

**Thema: Anfrage „Bündnis 90 Die Grünen“ vom 11. Mai 2017
Verbleib der Kunststoffe aus Leichtverpackungen**

Fragestellung:

Wir bitten um Auskunft darüber, was mit den Kunststoffleichtverpackungen letztendlich passiert. Das heißt, welchen Weg nehmen die im RAWEG Sack eingesammelten Materialien und wo landen die Kunststoffe letztendlich? Welche Fraktionen werden recycelt und wofür? Welche Fraktionen bzw. Anteile des eingesammelten Mulls werden verbrannt? Welche Wege nehmen die Plastikfraktionen, wo landen sie letztendlich?

Antwort:

Vorbemerkung:

Leichtverpackungen sind Verkaufsverpackungen aus Dosen, Kartonverbunden und Kunststoffen.

In der Analyse der Abfallwirtschaft im Landkreis Ravensburg sowie die Auswirkungen des Verpackungsgesetzes zur Fortschreibung der Abfallwirtschaftskonzeption – öffentlich eingebracht in der Kreistagsitzung am 18. Mai 2017, Vorlage 0059/2017 – werden auf der Seite 5 die jeweiligen Zuständigkeiten der kommunalen und der privaten Abfallwirtschaft im Detail erläutert. Dortiges Fazit: Das gesamte System der Verpackungsentsorgung, die Systembetreiber und deren beauftragte Entsorgungsunternehmen, wird von den Herstellern von Verpackungen und dem Handel organisiert und über sog. Lizenzentgelte finanziert. Der Landkreis Ravensburg ist weder für die Entsorgung der Verpackungsabfälle verantwortlich, noch werden deren Kosten aus dem Abfallgebührenhaushalt des Landkreises finanziert.

Für die Erfassung, Sortierung und Verwertung der Leichtverpackungen zeichnen derzeit zehn Duale Systeme verantwortlich. Im Landkreis Ravensburg liegt die Systemführerschaft aktuell bei der Fa. Reclay Systems GmbH mit der dualen System „Redual“.

Für die Überprüfung dieser Dualen Systeme sind gemäß Verpackungsverordnung die jeweiligen Landesumweltministerien zuständig. Auf Anfrage der Verwaltung beim Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg konnten uns keine Angaben über den Mengenstrom der im Landkreis Ravensburg eingesammelten Leichtverpackungen zur Verfügung gestellt werden.

1. Lizenz- und Vertragsmengenanteile der jeweiligen Dualen Systeme

Aktuell - d.h. im 2. Quartal 2017 - liegen folgende Mengenanteile vor:

- | | |
|----------------------|----------------|
| - DSD. | 39,76 % |
| - Belland/Dual: | 16,85 % |
| - Redual: | 12,68 % |
| - ISD: | 08,66 % |
| - ELS Dual: | 07,21 % |
| - Restliche Systeme: | 06,51 % |

(Quelle: bvse unter www.bvse.de)

2. Informationen des für den Landkreis Ravensburg zuständigen Dualen Systems

Auf Nachfrage teilte uns die Fa. Reclay /Redual folgende Recyclingquoten für Ihre Mengenanteile mit:

- stoffliche Verwertung (hauptsächlich Dosen): 30 %
- werkstoffliche Verwertung (Kunststoffe: hauptsächlich über Regranulate) 46 %
- energetische Verwertung (Kunststoffe als Ersatzbrennstoff/EBS mit Einsatz in Kraft- und Zementwerken) , 18 %
- Beseitigung (Sortierreste LVP): 6 %

Weitergehende Informationen über die konkreten Verwertungswege liegen der Landkreisverwaltung leider nicht vor und konnten auch nicht eruiert werden.

gez. Franz Baur, 07.06.2017